Schach

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **11 (1935)**

Heft 27

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

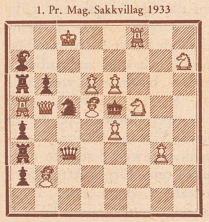
http://www.e-periodica.ch

Schach

Nr. 288 • 5. VII. 1935 • REDAKTION: J. NIGGLI, KASERNENSTR. 21c, BERN

Problem Nr. 846

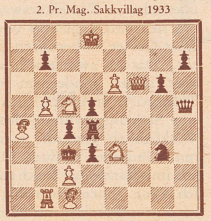
F. Böhm, Pesterzsebet
1. Pr. Mag. Sakkvillag 1933



Matt in 3 Zügen

Problem Nr. 847

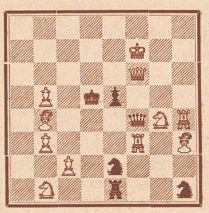
K. A. L. Kubbel, Leningrad
2. Pr. Mag. Sakkvillag 1933



Matt in 3 Zügen

Problem Nr. 848

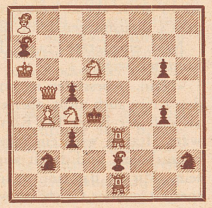
S. S. Lewmann, Moskau
3. Pr. Italia Scacchistica 1934



Matt in 2 Zügen

Problem Nr. 849

R. Gevers, Antwerpen
Schwalbe 1935



Matt in 2 Zügen

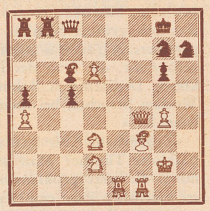
In Nr. 846 muß natürlich der harmlos abseits stehende Springer zu Ehren gezogen werden. Wie aber soll in 847 die Drohstellung der Dame zu einer wirklichen Gefahr ausgebaut werden?

Partie Nr. 329

Meister Przepiorka hat vor einiger Zeit in der «Zürcher Jllustrierten» auf das neue Schachtalent, das Polen in der Person des jungen Najdort aufzuweisen hat, hingewiesen. Wir bringen nachstehend noch eine Probe seines außergewöhnlichen Könnens. Die Partie wurde anläßlich eines Städtewettkampfes Warschau-Lodz am ersten Brett gespielt .

Weiß: **Najdorf** Schwarz: **Regedzinski.**

1.	Sg1—f3	Sg8—f6
2.	d2—d4	b7—b6
3.	c2—c4	Lc8—b7
4.	g2—g3	c7—c5 [1]
5.	d4—d5	d7—d6
6.	b2—b3	g7—g6
7.	Lc1—b2	Lf8—g7
8.	Lf1—g2	0—0
9.	0—0	Sb8—d7
10.	Dd1—c2	b6—b5 [2]
11.	Sb1—d2	Dd8—b6
12.	e2—e4	Sf6—e8 [3]
13.	Lb2×g7	Se8×g7
14.	Sf3—e1	Tf8—b8 [4]
15.	Se1—d3	Sd7—f8
16.	f2—f4	Lb7—c8
17.	h2—h3	a7—a5
18.	a2—a4! [5]	b5×a4
19.	b3×a4	Lc8—d7
20.	g3—g4	h7—h5 [6]
21.	Lg2—f3	h5×g4
22.	h3×g4	e7—e6
23.	Kg1—g2	e6×d5
24.	c4×d5	f7—f6 [7]
25.	Dc2—c3	Db6—d8
26.	e4—e5! [8]	f6×e5
27.	f4×e5	d6×e5
28.	Dc3×e5	Dd8—e8
29.	De5—f4! [9]	Sf8—h7
30.	Ta1—e1	De8—c8
31.	d5—d6	Ld7—c6



32.	Df4—f7+! [10]	Kg8—h8
33.	Sf3—e5 [11]	Lc6×f3+
34.	Tf1×f3	Aufgegeben

[1]) Ein verfrühter Vorstoß; obschon nicht der letzten Mode entsprechend, hätte sich Schwarz zu einem Schritt des Königsbauern entschließen müssen.

[2]) Weiß hat seine Entwicklung mit bedeutendem Raumgewinn abgeschlossen. Schwarz muß daher eine Gegenaktion auf dem Damenflügel versuchen.

[3]) Dies scheint uns sehr fraglich. Wohl wird eine weiße Angriffsfigur beseitigt. Anderseits ist aber der eigene Läufer die wirksamste Verteidigungsfigur für die Rochadestellung; sie durch den viel schwächeren Springer zu ersetzen, lohnte sicher die geopferten Tempi nicht.

[4]) Schwarz will Lc8 ziehen, ohne die Verbindung der Türme zu unterbrechen.

[5]) Ausgezeichnet gespielt! Weiß hat keine Bedenken, dem Gegner die b-Linie zu öffnen, wenn nur die schwarzen Damenbauern immobilisiert werden.

[6]) Auf dem Königsflügel mißlingt ein ähnlicher Versuch des Schwarzen.

[7]) Es drohte die völlige Aufrollung der schwarzen Stellung mit e4—e5.

[8]) Ein «Trotzdem», wie es gelegentlich der Weltmeister seinen Gegnern vorzusetzen beliebt.

[9]) Natürlich wiegt der Gewinn von Bc5 den Damentausch nicht auf.

[10]) Ein prächtiger Abschluß der strategisch bereits gewonnenen Partie. Auf 32... K×D folgt 33. Ld5‡! Gelegentlich kommt der Blitzstrahl eben auch aus umwölktem Himmel.

[11]) Wiederum das stärkste. Man beachte die Untätigkeit der schweren Figuren auf dem Damenflügel und die Hilflosigkeit der beiden Springer, die den König verteidigen sollten und den Erstickungstod beschleunigen helfen.

*

Lösungen:

Nr. 843 von Kintzig: Ka1 De1 Lg8 Sb4 e6 Bb6 b7 g5 h2 h3; Kf5 Ta7 f3 Ba3 a4 e4 e5 g6. Matt in 3 Zügen.
1. Sc2! droht 2. Df2 und 3. Se3‡.
1... e4 2. Db1 etc. 1... T×h3 2. Dh4! (dr. Sg7) etc.
1... T×b7 (um Tf7 zu spielen) 2. Sd4+ etc.
1... Ta8 2. baD e4 3. D×T‡.

Nr. 844: Es ist uns offenbar eine fehlerhafte Stellung übermittelt worden.

Nr. 845 von Sanchez: Kb1 Dh2 Td5 d8 Lc8 d2 Sf4 f7 Bb3 b5 c2 g4; Ke4 Dd6 Lg2 Sf6 h7 Bc7 e6 f3. Matt in 2 Zügen.
1. Se2!

*

NACHRICHTEN

Henri Grob, der schweizerische Meisterspieler, hat beim ersten internationalen Turnier, das er seit seinem Uebergang zum Berufsspielertum besuchte, einen schönen Erfolg davongetragen. Er placierte sich in Barcelona im 2. Range, hinter Flohr und Koltanowsky und vor Sir Thomas, Reilly und einer Reihe spanischer Spitzenspieler. In einem anschließenden Turnier in Rosas (Spanien) gelang es ihm in der ersten Runde, den seit langem ungeschlagenen Flohr niederzuringen.

Ein Trainingswettkampf Bern-Basel endete nach mancherlei Wechselfällen mit 6:7 Punkten für Basel. Ein Städtewettkampf Lausanne-Genf blieb unentschieden .